

Agro Bördegrün feiert 25. Firmenjubiläum

„Das ist der Moment, auf den ich 25 Jahre gewartet habe. Ich freue mich mit Ihnen das Firmenjubiläum der Agro Bördegrün feiern zu können.“ Mit diesem Satz begann der Geschäftsführer Ronald Westphal seine Festansprache. Über 2000 Gäste feierten und übergaben Glückwünsche. Unter ihnen der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Reiner Haseloff. Er schätzt die Landwirtschaft. „Der ländliche Raum wird nur dann weiterhin funktionieren, wenn Menschen mit ihren Firmen Wurzeln schlagen können und nicht zur internationalen Konkurrenz wechseln müssen.“ Mit seiner Frau probierte er den Holunderwein aus der Hohen Börde. „Der Wein schmeckt wunderbar fruchtig.“ Gabriele Haseloff ergänzt: „Er schmeckt lieblich und nicht zu süß.“

Das Kerngeschäft der Agro Bördegrün war und ist die Landwirtschaft und die Produktion der landwirtschaftlichen Güter. Sähen, Pflegen, Ernten - auch für andere landwirtschaftliche

Betriebe, zählt unter anderem zu den Aufgaben der Firma. Die öffentliche Betriebskantine liefert zudem Essen an Kindergärten und Schulen. Auch eine Tankstelle ist entstanden. „Dort gibt es Futtermittel für Tiere, dass zu 90 % von Bördegrün selbst erzeugt wurde,“ sagt Stephan Randel, Leiter Pflanzenbau und Technik. Er fügt hinzu: „Wir haben 65 Mitarbeiter, darunter 13 Lehrlinge.“

Nach 25 Jahren zieht der Geschäftsführer eine Bilanz: „Mich macht es stolz, was wir alles erreicht haben. Das gelingt nur mit sehr guten Mitarbeitern und Partnern.“ Für die Gemeinde Hohe Börde bedeutet Bördegrün vor allem, dass Arbeitsplätze entstanden sind. „Bördegrün ist ein Beispiel für landwirtschaftlichen Fortschritt. Die Landwirtschaft ist angewiesen auf

den Grund und Boden. Der Zuspruch der Pächter zum Betrieb ist beispielgebend für die gute Arbeit,“ sagte Bürgermeisterin Steffi Trittel.

Auch der Präsident des Landesbauernverbands Sachsen-Anhalt, Olaf Feuerborn fand passende Worte: „Bördegrün zeigt, dass man mit modernster Technik in verschiedenen Bereichen zum Erfolg kommt.“



Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt genießt mit seiner Frau Gabriele den Holunderwein aus der Hohen Börde.